



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

438 (22.9.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219610)

Die Arbeitslosenversicherung

Dem Reichsrat und Reichswirtschaftsrat ist der Entwurf eines Gesetzes über Arbeitslosenversicherung zugegangen...

Das deutsche Volk ist zu arm, um irgendwelche Leistungen ohne Gegenleistungen auf sich nehmen zu können...

Städtische Nachrichten

Die Freizeit der Jugendlichen

Was beginnt heute die Jugend mit ihrer freien Zeit? Ein Teil sucht die mannigfaltigen Vergnügungsmöglichkeiten auf...



Vom südwestdeutschen Heimattag in Karlsruhe

Ringtänzer aus dem Schwarzwald im großen Trachtenzug

Arbeitslosenprobleme wäre allerdings die, für ausreichende Arbeit und ausreichenden Verdienst Sorge zu tragen...

Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarktes

Die rückwärtsgehende Bewegung der Gesamtarbeitsmarktlage schreitet weiter fort. Die im Bericht der Vormonats angeforderten Betriebskollagen und Entlassungen in der Metallindustrie sind nunmehr eingetreten...

Der Bedarf an Arbeitskräften in der Landwirtschaft war durch die zum Teil ungünstige Witterung weiterhin sehr gering. Die Gesamtlage in der Metallindustrie hat wiederum eine Verschlechterung erfahren...

Die Beschäftigungsverhältnisse im Holz- und Schnitzstoffgewerbe blieben uneinheitlich. Während die Beschäftigung bei der Bau- und Möbelindustrie verhältnismäßig gut war...

Der neue Shaw in München

Am 19. September gelangten im Münchener Schauspielhaus die ersten beiden Teile des Shaw'schen Pentateuchs...

leider Jahre spottenden vitalen Geistes gegen die Möglichkeit eines neuen Schöpfungsaktes. Aber wir meinen doch, daß auch der 'Metabolismus' keine größten Reize in jenen Bezirken hat...

Theater und Musik

Vom Karlsruher Landestheater. Donizetti's 'Don Pasquale' ist in Ferdinand Wagner's Einstudierung völlig neu erhalten und das ohne die Krücken modernisierender Gewaltsamkeiten...

Freigabe der beschleunigten Personenzüge für die Sonntagsfahrkarten

Ab 1. Oktober werden nach Mittelland des Bodensees Verkehrsverbands die beschleunigten Personenzüge 998/99 Frankfurt-Basel-Mannheim ab 8.28 vorm., Karlsruhe ab 9.44, Freiburg an 1.02...

Kunst und Wissenschaft

Afrakafischer Schweinefurcher. In Berlin ist der berühmte Afrakafischer und Entdecker Professor Dr. phil. et med. Georg Schweinfurth verstorben...

Verfand von Spätkartoffeln

Da wahrgenommen wird, daß der Verbraucher seinen Winterbedarf wieder mehr unmittelbar vom Erzeuger bezieht und somit der Verkauf in Säcken als Stützpunkt, wie es in Vorjahreszeiten der Fall...

Aus dem Lande

7. Von der Brühlstraße, 21. Sept. Der Wunsch der Landwirtschaft, trockene Witterung für das Einrichten der noch ausstehenden diesjährigen Herbstzäunisse zu erhalten, ist wieder gelehrt.

X. Bretten, 22. Sept. Anlässlich der landwirtschaftlichen Ausstellung wurde am Sonntag ein Festzug veranstaltet, der etwa 10 000 Fremde zum Auswärts anlockte.

Willingen, 22. Sept. Aus dem Bericht der Schulärzte über das Schuljahr 1924/25 ist zu entnehmen, daß der Gesundheitszustand der Schulkinder sich gegenüber dem Vorjahre bedeutend gebessert hat.

U. Oberkochen, 22. Sept. Hier mußte ein Jungerflugzeug D 600, das von Stuttgart kam, infolge Motordefektes zur Notlandung niedergehen.

O. Offenburg, 21. Sept. Der 16jährige Sohn des Viehhändlers Baumann in Durbach fiel infolge eines epileptischen Anfalls in ein am Hause vorbeifließendes Wasser und wurde ertrunken aufgefunden.

C. Emmendingen, 18. Sept. Gestern wurde von Arbeitern bei der Langenbrücke in der Biele liegend ein benutztes Motorradfahrer gefahren. Dieser war mit rasender Geschwindigkeit durch die Ortstraße Wasser gefahren und wird wahrscheinlich die scharfe Straßenspur an der Langenbrücke zu kurz gekommen haben.

F. Freiburg, 22. Sept. Wie die 'Badische Presse' meldet, hat die Staatsanwaltschaft in Freiburg eine Geldstrafe von 25 000 Mark gegen den französischen Flieger Costes beantragt, der sich in dem kürzlich im Hürtenthal abgeflurten französischen Flugzeug befand.

F. Freiburg i. Br., 19. Sept. Der Verband Südbadischer deutscher Industrieller lobet am Sonntag, den 19. Sept., nachmittags 3 Uhr, zur 16. ordentlichen Mitgliederversammlung des Bezirksvereins Freiburg ein.

Blumberg bei Donaueschingen, 22. Sept. Aus bisher noch ungelöster Ursache brach im Wohnhaus des Zimmermeisters Zimmermann Feuer aus, das sich auf die neuerelektre Werkstätte und das Detonationsgebäude erstreckte.

Aus der Pfalz

L. Ludwigshafen a. Rh., 18. Sept. Der Verband pfälzischer Haus- und Grundbesitzervereine hält am Sonntag seinen Verbandstag in Ludwigshafen ab.

H. Neustadt a. d. S., 21. Sept. In einer kürzlich verlaufenen Generalversammlung des landwirtschaftlichen Konsumvereins Neustadt a. d. S. fand gestern die durch eine erhebliche Unierbilanz entstandene Krise ihren vorläufigen Abschluß.

Der Bericht der Prüfungskommission erzielte Kultus-Bauernrat. Er stellte als Hauptgrund der Unterbilanz die hohen persönlichen Ausgaben für Gehälter usw. hin. Die Ausproben über den Bericht erstellte sich außerordentlich erregt, besonders als der Geschäftsführer Heinrich Huber zu seiner Verteidigung das Wort ergriff.

Nachbargebiete

§ Darmstadt, 21. September. Eine Entscheidung von besonderer Wichtigkeit für Weibhändlermeister fällt das Bezirkshofgericht. Offene Kallgruben sind nach den Unfallverhütungsvorschriften mit Belag abzudecken oder mit Brustwehr zu versehen.

München, 22. Sept. Wie in den früheren Jahren hat auch diesen Sommer eine große Anzahl erholungsbedürftiger Kinder aus dem Rheinpfalz am Starnberger See Aufnahme gefunden.

Messen und Ausstellungen

Die vierte Kölner Messe (Herbstmesse)

Die in den Tagen vom 23. September bis 27. September 1925 abzuhalten für die heimische Messe abgehalten wird, wird räumlich und hinsichtlich der Zahl der Aussteller das gleiche Bild zeigen, wie die Frühjahrsmesse.

Auf der eigentlichen Messe selbst werden natürlich wieder vor allem die Technik und daneben Textilien, Schuh- und Lederwaren dominieren. Auch die Wäbeler Messe ist wesentlich umfangreicher als in früheren Jahren.

Kommunale Chronik

Zu der großen Auslandsanleihe der deutschen Städte

Der Wägebauverein Singen a. d. genehmigte ein Darlehen vom Staat aus der Gebäubeförderungs für den Wohnungsbau von 70 000 RM. Das Darlehen ist mit drei Prozent zu verzinsen und mit einem Prozent zu amortisieren.

Kleine Mitteilungen

Voranschlag von Badisch-Rheinfelden. Der Voranschlag der Gemeinde Rheinfelden liegt an Einnahmen 834 204 Mark vor, an Ausgaben 1 110 234 Mark.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 10 columns: Ort, Temperatur, Regen, Wind, etc. Rows include Karlsruhe, Baden-Baden, etc.

Unter dem Einfluß eines schwachen Hochdruckkeils herrschte heute morgen in Baden auf. Doch wird diese Aufhellung nur vorübergehend sein, da von der Atlantik ein neuer noch kräftiger Tiefdruckwirbel heranzieht.

Wettervorhersage für Mittwoch, 23. Sept. bis nächst 12 Uhr: Nach vorübergehender Aufhellung weitere Regenfälle.

MIFA RUND UM BERLIN 1925 (255 km) Ueberlegener Sieger dieses klassischen Straßenrennens Oskar Tietz auf MIFA-RAD Mitteldutsche Fahrradwerke G. m. b. H., Sangerhausen-Berlin W. 35, Am Karlsbad 6

Neue Mannheimer Zeitung Handelsblatt

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., London, New York, Paris) and their respective exchange rates.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt

Der rheinisch-westfälische Wertpapiermarkt, der zu Anfang unseres Berichtes im Einklang mit den großen Börsen...

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt a. M., 22. Sept. (Dräht.) Die außerordentliche Geschäftslage an der Börse übertrag sich auch auf den heutigen Tag...

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 22. Sept. (Dräht.) Wegen der bevorstehenden außenpolitischen Entscheidungen in der Ostfrage und den für den 1. Oktober vorgesehenen Beginn des Zeithandels im Effektenmarkt...

Auf dem Kohlenmarkt konnten Emoh bei vermindertem Umsatz ihren vorwöchentlichen Preisstand beibehalten. Von Kohlenaktien fanden wiederum Vorströme im Vordergrund...

Unterzeichnung des Interessengemeinschaftsvertrages in der Kalkgrube. Wie der Kalk. Ztg. aus Wiesbaden mitgeteilt wird, ist der Fusionsvertrag innerhalb der Interessengemeinschaft der deutschen chemischen Großindustrie...

Freiburg i. Br., 22. Sept. Die Bilanz per 30. September 1924 weist ein Aktienkapital von 30.000 A auf. Das Reinergebnis beträgt 2632 A. Es ist ein Verlust von 175 A zu verzeichnen.

Kaiser Otto u. Co., A.-G., Aachen. Das letzte Geschäftsjahr schließt nach Abschreibungen von 66.200 A mit einem Reingewinn von 10.434 A ab.

Julius Sidel u. Co., Komm.-Ges. a. A., Mainz. Die Eröffnung der Geschäftsaufsicht ist erfolgt mit Datum vom 17. September. Zur Geschäftsaufsichtsperson ist Rechtsanwalt Dr. Pagenstecher in Mainz bestellt worden.

in. Geschäftsaufsicht. Ueber das Vermögen nachstehender Firmen wurde die Geschäftsaufsicht verhängt: Firma S. H. Hüttenwerk...

in. Konkurs. Ueber das Vermögen folgender Firmen wurde das Konkursverfahren eröffnet: Kaufmann Karl Sprich in Schillingen...

in. Industrie und Aktienrecht. Die in der Handelspresse in den letzten Monaten kritisierten Mißstände auf dem Gebiete des Aktienrechts...

in. Verbilligung der Seehandlungskredite. Wie dem Reichsverband der Deutschen Industrie bekanntgemacht ist, läßt die Seehandlung die Verbilligung der Post- und Reichsbank...

in. Dollarkredite der Stadt Bremen. Zwischen der Finanzdeputation der Freien Hansestadt Bremen und einem unter Führung der Guaranty Trust Company in New York stehenden Konsortium...

in. Mansfeld u. G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Oslieben. In dem Prospekt über die erfolgte Zulassung von 12,5 Mill. RM neuer Stammaktien zum Handel und zur Notiz an der Berliner und Frankfurter Börse...

Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Hans. Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, S. 2. Direktion: Ferdinand Reims.

Kurszettel

Kurs- und Auslandsanleihen in Prozenten.

Table of Frankfurt Dividend Values (Frankfurter Dividenden-Werte) listing various bank and industrial stocks.

Table of Berlin Dividend Values (Berliner Dividenden-Werte) listing various bank and industrial stocks.

Table of Berlin Exchange Rates (Berliner Wechselkurse) listing various international exchange rates.

Die Malojaschlange

Von J. H. Pfuhl

(Nachdruck verboten.)

Von Pontresina her glitten die gelben Wogen der Berninabahn in den kleinen Bahnhof von St. Moritz hinein. Wie immer, war auch jetzt der Zug voll besetzt, und in dem Gemimmel der Ankommenden, in dem Durcheinander aller nur möglichen Sprachen, aller Dialekte, extravaganter Toiletten schöner Frauen und interessanter Männertypen, trafen sich die beiden Freunde. Unverkümmert standen sie einander gegenüber. Aus dem bunten Menschenhaufen, der jetzt den Tunnel herauf kam und lodend und plaudernd sich über den Bahnsteig ergoß, erhellte zum Doris und zum See sich wendete, löste sich der Rittmeisters Reitergestalt los, und mit seinem wiegenden Schritt und dem immer noch wie früher deutlich vorgehabenen Kinn kam er auf Joachim von Eggherr zu und wollte, ohne ihn zu sehen, an ihm vorüber. „Spait“, sagte der Leise, trat einen Schritt vor und kriff die Augen zusammen. Der Rittmeister blieb stehen und sah perplex aus. „Nanu?“ „Na ja“, kam es leise zurück, und dann hielten sie sich bei den Händen und sahen einander weiter an. Der ganze Bahnhof war jetzt von Leben erfüllt. Man kam und ging und ging und kam. Diese Welle der Menschheit, erregt nach und entzückt von der Schönheit einer aufs höchste begnadeten Natur, mochte hin und her. Ueberall war Licht, Sonne, Wärme, Weichheit, Kraft und glückliche Gesundheit. Die beiden Freunde waren zur Seite getrieben und nahmen nun auf einer der Bänke am Bahnhofgebäude Platz. „Nun sage mir doch mal, was das Eine“, sagte der Rittmeister dann. „Wo kommst Du eigentlich her? Ich sehe, ich denke, ich sehe nicht recht...“ Er machte eine Bewegung, als flimmere es ihm vor den Augen. „Da siehst Du, freiest die Augen zusammen und lächelt mich an, Eggherr lachte noch immer mit seinem breiten Mund, in dem die Zähne wie Diamanten strahlten. „Na ja, doch ich hier bin“, erwiderte er, „ist ja schließlich nicht gerade ein so großes Wunder, lieber Spait, aber erkläre mir nur lieber einmal, wie du hierher kommst, du nach St. Moritz! Du, der Feind aller Reizen, du Hausunsel!“ Der Rittmeister machte ein melancholisches Gesicht. „Ja“, machte er, „sieh mal, ich... na also, das läßt sich einfach gar nicht so schnell erzählen... sage mir nur lieber, ob du hier allein bist. Mir ist so, als hätte ich was täuten hören, du sprichst auf Freiersfüßen.“

Eggherr nickte langsam. „Ja“, sagte er, „ich habe mich verlobt; mir haben aber noch keine Karten verschickt.“ Der Rittmeister schweig und sah ihn an. „Ich war eine Zeilung in Hannover“, fuhr Eggherr fort. „Dort lernst du meine Braut kennen.“ Er blickte jetzt auf und sah in Spait's Augen, die ihm nahe waren und forschend auf ihm ruhten. „Spait, du bist anders geworden“, unterbrach er sich und sah Spait immer noch an. Der Rittmeister fuhr ein wenig zusammen, legte die Hände Hände zwischen die Arme und beugte sich vornüber. „Du auch...! Also erzähle! Uebrigens wünsche ich dir alles Gute!“ „Danke. Meine Braut ist noch sehr jung, aber klug, gut und gesund.“ „Was alle Vorzüge vorhanden, die eine glückliche Ehe ergeben.“ „Hm, der Vater ist Kommerzienrat...“ „Klug noch.“ „Ja. Er hat schon früh seine Frau verloren und ist erst 44 Jahre alt.“ „Wie heißt er?“ „Mein Schwiegervater mit meiner Braut in der Stoblique, ich im Kurhaus, und du?“ „Ja...“ Eggherr blickte ihn verflohen an, aber Spait bemerkte es. „Ich habe das Hoelleben satt.“ „Hast du denn schon so viel in Hotels gelebt?“ „Nun, das gerade nicht. Aber man kann es doch vom Hörensehen fast bekommen.“ „Hm...“ „Mir würde da so 'n nettes Haus empfohlen. Es ist bei einem Arzt. Eine famose umgängliche Frau, angelehnte Gesellschaft! Ich kann dir sagen, wir leben da reizend! Keine Menschen alles und so 'n gemüthlicher Ton, kein Zwang, keine Hemmung, man kann kommen, man kann gehen, wie man will. Und dann des Abends... Du siehst mal, was soll man denn da hin? Ich sage dir, wir sitzen da beieinander, na kurz... ja... sag' mal, was wollest du eigentlich auf dem Bahnhof?“ Eggherr richtete sich bei der unermuteten Frage erschrocken auf. „Ach so“, sagte er hastig, nahm seine Zigarettenkassette heraus und steckte sich langsam und umständlich eine Zigarette an. „Das ist eine ziemlich lange Geschichte, weißt du.“ „Sag'!“ „Ja. Es ist nämlich die Sache die: Rein Schwiegervater erwartet heute eine Dame.“ „Hm.“ „Nichtlich kommt sie nicht zu ihm, sondern ins Kurhaus. Aber wenn mich nicht alles täuscht, steckt dahinter etwas Ernstliches. Mein Schwiegervater steht doch eigentlich noch in den besten Jahren, was man so wirklich einen schönen Mann nennt, und läßt sich einsam. Wenn Martina und ich heiraten, ist er ganz allein. Also warum nicht, nicht wahr? Das will sich, wie es mir scheint, nun hier entwickeln. Zu seinem Beden aber hat er sich vor einigen Tagen den Fuß verknackt, kann nicht ausgehen und hat mich beauftragt, die Dame, um die es sich handelt, zu empfangen.“ Eggherr schweig, warf seine Zigarette fort und holte eine neue hervor. Dann fuhr er zögernd fort: „Sieh mal, Spaitchen, da merkst ja schon Punkt, und daß die Sache für mich irgendeinen Haken hat, nicht wahr? Ich könnte dir ja nun vorkommlen, ich hätte mich in der Uhr geirrt, denn ich habe bis zum Schnellzug ja noch eine halbe Stunde Zeit, aber sonst etwas. Aber wozu! Wenn wir hier länger zusammen sein werden, kommt es zwischen uns zu Herzensergüssen ja doch einmal, also warum hinter dem Berge halten. Bieleicht wird mir auch besser, wenn ich darüber spreche. Es ist mir nämlich in Wahrheit herzlich schlecht.“ Er warf plötzlich auch diese Zigarette fort. „Es schmeckt einem nicht einmal die Zigarette. Du weißt doch, daß ich damals nach Afrika ging.“ „Ja, ich weiß.“ „Untenwegs auf dem Schiffe hatte ich ein Reiseerlebnis. Es war da eine junge Dame, die nach Afrika reiste, um sich dort... na also, um sich dort zu verheiraten.“ „Sie war allein.“ „Es war nicht allein. Man hatte sie unter den Schutz einer Missionarsschwester gestellt. Sie war ein großes schönes Mädchen und sehr schön. Weißt du, von jener Schönheit, die man nie vergißt. Ueber ihrer schönen Gestalt lag ein eigenmächtiger Duft, ein zarter Hauch, den, einmal empfunden, man immer weiter fühlt. Was für Augen es waren, weiß ich nicht mehr. Lieber dem Bild, den sie hatte, vergaß man die Augen. Ihr Haar war so blond, daß man es hätte für weiß nehmen können, mindestens hellgrau. Dazu trug sie sich auch so eigenartig. So immer Schiefer und Spitzen und immer allerlei Fikselndes. Ihr ganzes Wesen, alles an ihr emanete sich für die großen und reichen Verhältnisse, in die sie kam. Aber doch ging sie einem traurigen Schicksal entgegen. Man war bald über die Verhältnisse orientiert, die Missionarsschwester plauderte gern. Der Bräutigam war bei einem Unglücksfall zum Krüppel geworden. Er hatte sich dem Bilde nach in sie verliebt. Ich war damals noch recht jung, na kurz, es dauerte nicht lange, da hatte ich mich bekannt gemacht.“ Eggherr schweig, nahm den Hut ab und legte ihn neben sich auf die Bank. Dann fuhr er langsam hinzu — in einem müden, gequälten Ton: „Wir wir schieden, war ich kaputt.“ „Du hast niemals zu mir darüber gesprochen“, sagte Spait und blickte nicht auf.

(Fortsetzung folgt.)

Jom Kippur-Kerzen eingetroffen Rennert G 5, 14 und S 1, 9.

Perser Teppiche Brücken - Kollmas Wegen der ab 1. Okt. eintretenden 100% Zollerhöhung bietet jetziger Einkauf im sensationell Spezialgeschäft bedeutende Vorteile.

Deutsche Erzeugnisse in allen Preislagen Teppich-Haus BRYM Elisabethstr. 1 am Friedrichsplatz Tel. 4373

Nur wenige Tage! Spezialist für Handeseckkunst

Engl.-französ. Übersetzungen

Klavierspielerin gesucht.

Schwesterinnen und Pflegerinnen

Mehrerer Damen u. Herren

Lehrmädchen oder Anfüherin.

Gelger

Suche per sofort Verkäuferin

Stenotypistin gesucht.

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Zimmermädchen

Putzfrau

Stellen-Gesuche

Mehl-Reisender

Junger Kaufmann

Uhrmachergehilfe

Chauffeur

Lehrstelle

Mädchen

Schwester

Stellung

Gebildetes Fräulein

Verkäufe

Existenz

Einfamilienhaus

Laden

Etagenhaus

Weinfässer

Packkisten

Auto

4 Zimmer

2 Zimmer und Küche

2 Zimmer-Wohnung

Wirtschaft

Wohnungstausch.

8 Zimmerwohnung

6-7 Zimmerwohnung

Leerer Laden

Bäckerei

Möbl. Zimmer

Werkstatt

Schnell und billig

Schön möbl. Zimm.

Neckarstadt

Leerer Laden

einm. möbl. Zimmer

Kl. Werkstatt

Möblierte Zimmer

Parterreraum

Schlafzimmer

Wohn-u. Schlafzimm.

2 möbl. Zimmer

Wohn-u. Schlafzimm.

Parterre-Zimmer

EXTRA
FEINE QUALITÄT
E. Naumann
Naumann's Seife
das beste für die Wäsche.

Samthüte die grosse Mode!

Die neuesten Modelle empfehle in den beliebten Preislagen; ebenso grosse Auswahl in

Haar-, Filz- und Velour-Hüten

In großer Farben- u. Formenwahl, zu billigen Preisen

HUGO ZIMMERN * N 2, 9, Kunststrasse
Spezialhaus für Damen-Hüte

Portland-Cementwerk Diedesheim-Neckarelz
Aktiengesellschaft
Diedesheim-Neckarelz.

Aufforderung zur Anmeldung des
Altbesitzes von Industrieobligationen.

Gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes vom 28. Juli 1925 - G. B. Bl. I S. 117 - fordern wir die Altbesitzer unserer 0854 6 vigen Anleihe vom Jahre 1914

auf, ihre Schuldverschreibungen, für die die Vorteile des Altbesitzes in Anspruch genommen werden, zur Vermeidung des Verlustes des Genussrechtes, innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger bei: **Bankhaus Böh & Herz, Frankfurt a. M., Rheinische Creditbank, Mannheim** und der Unterschriften anzumelden.

Der Anmeldung sind die Kündel der Schuldverschreibungen oder der Nachweis ihrer Gültigkeit beizufügen.

Altbesitzer sind die Inhaber von Schuldverschreibungen, die vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bis zur Anmeldung Obligationengläubiger geblieben sind. Den Altbesitzern stehen ebenfalls die Vorteile von Schuldverschreibungen, die gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen sind.

Beweltmittel für den Altbesitz sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger einzureichen.

Portland-Cementwerk Diedesheim-Neckarelz Aktiengesellschaft
Diedesheim-Neckarelz.

VON HAMBURG NACH SUDAMERIKA
RIO DE JANEIRO, SÃO FRANCISCO DO SUL, RIO GRANDE DO SUL, MONTEVIDEO UND BUENOS AIRES

Regelmäßige Abfahrten mit den deutschen Passagierdampfern: **„BADEN“ / „BAYERN“ / „WURTEMBERG“**

Auskunft erteilt die HAMBURG-AMERIKA LINIE
Heldenberg, Hugo Reiber, I. P. a. Gebr. Frau Nachlig, Brückenstr. 8, Ludwigshafen, Reisebüro Carl Kohler, Kaiser Wilhelmstr. 31 u. Kiosk am Ludwigplatz Speyer, Ludwig Gross, Ludwigstr. 13, **MANNHEIM: E. I. 19, Reisebüro H. Hansen.** Generalagent für den Freistaat Baden Reisebüro H. Hansen, H.-Baden, am Leopoldplatz, 58

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim, E 6, 2

Werden Millionen jetzt lebender Menschen nie sterben?
(Richtigstellung halbober Behauptungen)

Öffentl. Vortrag
Mittwoch, 23. Sept., abds 8 Uhr, Alt. Rathausaal
Redner: **M. Prühl, Hugoburg.** *5252

Tuchhandlung August Weiss
R 1, 7 III. Stock *5245
Offiziell feinste Rein-Wolle
Kammgarnstoffe
für Herren-Anzüge und Hosen, sowie **Überleberstoffe** zu enorm billigen Preisen.

Kohlendetailhandlg. sucht Stadtreisenden
mit nachweisbar guten Beziehungen. *5286
Angebot mit Angabe von Referenzen erbeten unter X. B. 78 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wichtig für Hundebesitzer!
Hunde, die Haut-Krankheiten haben, werden mit sicherem Erfolg geheilt. Ebenso klappt, **preisloses Honorar! 40jährige Praxis!**
Boxberger, Alhornstraße 37. *5297

Sichere Selbständige
Existenz
umständelnder sofort geboten (keine Vertretung). Erforderlich ca. R. 2000.—.
Interessenten mit Kapitalnachweis wollen sich melden unter U. V. 22 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5197

Mögen vorgeschrittener Jahreszeit haben wir unsere Preise ganz bedeutend herabgesetzt und liefern unter
Fasan-Markenrad
in Berlin in la Qualität schon von R 89.— an
L. Klenke & Co., Rheinbühlstr. 90

Geldverkehr
4000.— Mk.
non-ardörem Geschäft gegen gute monat. Verrentung sowie gegen reichliche Sicherheit auszusuchen erlaubt. Rückzahlung nach Vereinbarung. *5124
Well. Knacke unter V. S. 42 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Nur P 4, 1
Wir bitten auf unsere Firma **Eugen Kentner A.-G.** u. auf Hausnummer **P 4, 1** besonders zu achten.
Detail-Verkauf nur P 4, 1

Großer billiger Verkauf
in
Gardinen jeder Art
Neueste Muster in durchaus soliden und bewährten Qualitäten
Eugen Kentner A.-G.
Mech. Weberei, Plauen i. Sa.
Gardinen-Fabrik, Stuttgart.
Detail-Verkauf in Mannheim
nur P 4, 1 — nur P 4, 1

Wir sind Selbst-Erzeuger von **Gardinen** u. dadurch im Stande, aussergewöhnlich **billige Preise** zu bieten.
spezialisiert: **Direkter Verkauf** unserer eigenen Erzeugnisse
Unsere bunten Gardinen u. Stoffe sind garantiert halt- und waschfest!
Indanthren

Nur P 4, 1

Fordson

als Zugmaschine
sowie für **Landwirtschaft**
sofort lieferbar. *53
Wolf & Diefenbach

Offene Stellen

Bankbeamter
auf den Posten eines Stellvertreters des Chefs des kaufmännischen Büros zum sofortigen Eintritt gesucht. Herren, die schon in kaufmännischen Stellen in Kredit- oder Sparkassenbanken tätig waren und das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben, wollen sich unter Vorlage eines Lebenslaufes mit ausführlicher Darstellung der bisherigen Tätigkeit in den verschiedenen Sparten des Bankbetriebes und von Zeugnisabschriften schriftlich melden. Persönliche Vorstellung vor ausdrücklicher Aufforderung hierzu verbieten.
Pfälzische Hypothekbank in Ludwigshafen am Rhein. *5076

Tüchtiger Verkäufer
mübl. aus der Autobranch, etwa 20-25 Jahre alt, zum baldigen Eintritt von führender Mineralöl-Firma, gesucht. *5074
Angebote unter F. O. 105 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Stenotypistin und Kontoristin
aus guter Familie und mit guter Schulbildung per sofort gesucht. *5281
Angebote unter W. Z. 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Chefreisender

geduldet
tätig u. möglichst langjährig, für einen Berlin-Vertriebs-Vertrieb, der in größeren Betrieben hat bei vorzähl. Arbeitsmöglichkeiten.
Auftragne unter S. Z. 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Maschinenfabrik

sucht
per 1. Oktober 1935 für die Offsetabteilung
Stenotypistin
Es werden nur erstklassige Kräfte herangezogen. Ausdrückliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F. L. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

für Küche und Haushalt und
Dienstmädchen Kindermädchen
zu 2 Jahren von 4 und 2 Jahren per 1. Oktober gesucht.
Jos. Kahn, L 11, 25. *5302

Miet-Gesuche

Wohnungs-Tausch
Mannheim—Bad Dürkheim
Gewünscht wird in Mannheim eine 4-5 Zimmerwohnung mit Bad; oder in Bad Dürkheim eine 4-Zimmerwohnung mit Bad; oder in Mannheim, Bad Dürkheim, drei Stellen.

Per 1. Oktober
1 leeres Zimmer
gesucht
dasselbe soll nach Möglichkeit im Zentrum der Stadt und nicht höher als eine Treppe hoch gelegen sein, am liebsten wäre Parterre-Zimmer.
Angebot mit Preisangabe unter F. S. 107 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Wohnungstausch oder Ablösung
Berlin-Mannheim

Berlin—Mannheim.
Wohnung: in Berlin-Grünwald, 6 große Zimmer, Bad, Waldkammer, Tisch, 2 Balken, Zentralheizung, Garten, 2 Terrassen, Friedenstische, etc.
Gewünscht in Mannheim gleichwertige Wohnung, bevorzugt in Nähe mit guter Lage, 4 Zimmer erwünscht. Oktober-November.
Anschreiben unter F. K. 109 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Mädchen
für Haus u. Haushalt, mit Referenzen am 1. Okt. gesucht. Zweitmädchen vorzähl. Gute Zeugnisse bedingungslos.
Herrn R. Rode, Rheinstädterstr. 10. *5185

Monatsfrau
per sofort für werktags 2 Stunden wöchentlich, wochl. Christd. *5191
Bürger, 41, 3. Et. 1070